

Newsletter

Mai 2011

Liebe Mitglieder von *ProWeinland*, geschätzte Freunde und Interessierte

- **Kurt Schüpbach folgt auf Anita Simioni-Dahm**

Die zweite Mitgliederversammlung von ProWeinland stand ganz im Zeichen der Stabübergabe von Anita Simioni-Dahm an Kurt Schüpbach. Die zurücktretende Präsidentin wurde mit grossem Beifall zur Ehrenpräsidentin ernannt. Die Traktandenliste wurde schnell abgearbeitet, die Zahl der Schwerpunkte des laufenden Jahres ist unverändert gross.



GUTE REISE Anita Simioni-Dahm wird an der MV vom gesamten Vorstand verabschiedet und zur Ehrenpräsidentin ernannt. (Foto AZ)

Präsentiert von Anita Simioni-Dahm wurden Protokoll, Jahresbericht der Präsidentin und Jahresrechnung im Nu verabschiedet. Felix Juchler, Leiter der anlässlich der letzten Mitgliederversammlung eingesetzten Geschäftsstelle, orientierte dann über die Strategie des Vereins und die Schwerpunkte im Jahresprogramm 2011. Ein unabhängiger Verein bleiben ist das oberste Ziel der strategischen Ausrichtung. Im Mittelpunkt der Aufgaben steht die Stärkung der Marke Zürcher Weinland durch öffentliche Auftritte, Partnerschaften,

Projekte, Medienpräsenz und einen attraktiven Internetauftritt. Der regelmässige Austausch mit den Gemeinden ist ein wichtiger Punkt, genauso wie das Engagement in Sachgeschäften. Als regionale Organisation wird ProWeinland am Ball bleiben und zur rechten Zeit Stellung beziehen.

- **Sommerhit Skulpturenweg**

Im Herbst 2007, in der Vorbereitungsphase von ProWeinland, wurde die Idee eines Skulpturenweges in der Arbeitsgruppe Kultur andiskutiert und als lebendiger Beitrag für das kulturelle Leben an der sogenannten Ergebniskonferenz präsentiert. Zum 1250 Jahr Jubiläum des Stammertals konnte diese einmalige Ausstellungsidee realisiert werden – nicht zuletzt dank der grossen und tatkräftigen Unterstützung der Bildhauerin Nicole Nydegger aus Marthalen.



ERÖFFNET Umrahmt von Kurt Schüpbach und Kaspar Reutimann (Gemeindepräsident Waltalingen) durchschneidet Mitinitiantin Nicole Nydegger das berühmte Band. (Foto HH)

32 Kunstschaffende aus dem Zürcher Weinland und den benachbarten Gebieten machten dem Stammertal ein sehenswertes Geschenk: Am nördlichen Dorfausgang von Unterstammheim sind 38 Werke aus verschiedensten Materialien und unterschiedlichsten Macharten zum Thema „Fünf Sinne“ zu bestaunen. Besucherinnen und Besucher sind angehal-

ten, soweit möglich auf den Wegen der Lucketen-Wiese zu bleiben und den ausgestellten Kunstwerken gebührenden Respekt entgegen zu bringen.

Skulpturenweg in Unterstammheim, vom 30. April bis 23. Oktober 2011.

• Freizeitland

20'000 Exemplare des grossen Prospektes „Das Zürcher Weinland als Freizeitland entdecken“ durften wir drucken und zum grossen Teil über die Gemeindeverwaltungen – danke für die Unterstützung - direkt allen Einwohnern unserer Region in die Briefkästen legen. Produzieren konnten wir den Prospekt dank einer namhaften finanziellen Unterstützung der Standortförderung des Kantons Zürich.

Mitglieder, die noch nicht im Besitz dieses sehr informativen Prospektes sind, oder solche, die weitere Exemplare möchten, senden einfach ein an sich adressiertes C5-Couvert an Administration ProWeinland, Postfach 307, 8450 Andelfingen.

• Weinwanderwege

Am 11. Mai 2011 war es soweit. Im Beisein von Gemeindevertretern, Winzern, Rebauern, Medienvertretern und Gästen, wurde beim Schützenhaus Kleinandelfingen



ENTHÜLLT Winzerpräsident Theodor Strasser und ProWeinland Vize Mathias Hofmann enthüllen die Tafeln zum Rebjahr. (Foto FJ)

der erste von sechs Weinwanderwegen im Zürcher Weinland eröffnet und der dazugehörige Prospekt vorgestellt.

Vorgängig der Eröffnung nutzte der Vorstand von ProWeinland die Gelegenheit, Gemeindepräsidenten und Gemeindevorschreiber über die bisherigen Tätigkeiten und die zukünftige Ausrichtung des Vereins ProWeinland zu orientieren. Ein wichtiger Gedankenaustausch, der in Zukunft mehr oder minder regelmässig stattfinden soll. Die Eröffnungen der weiteren Weinwanderwege sind wie folgt geplant:

Worrenberg: **18. Juni, 17 Uhr.** am Traubenblütenfesten vom 18./19. Juni.

Rheinfall: **1. August.**

Cholfirst: **3./4. September** anlässlich des Benkener Weinfestes in der Guggere. Stammerberg und von Schloss zu Schloss im Stammertal stehen noch nicht fest.

• www.zuercher-weinland.ch

Die Website für das Zürcher Weinland ist ein Hit. Seit sie aufgeschaltet ist und richtig gut läuft haben wir grandiose Zahlen:

- beinahe 8'000 Besucher
- über 47'000 Seitenaufrufe
- pro Besuch werden fast 5 Seiten aufgerufen
- die Besucher verweilen fast 5 Minuten auf unseren Seiten

Ein echt starker Auftritt!

• Termine zum Merken

ProWeinland ist weiterhin aktiv und bei vielen Anlässen mit von der Partie um die schönen und interessanten Seiten des Zürcher Weinlandes einem breiteren Publikum zeigen zu können:

Am 24. und 25. Juni betreibt ProWeinland zusammen mit dem Schloss Laufen und regionalen Winzern an der **Schaffusia'11** eine „Oase der Ruhe und des Geniessens“. Im Mittelpunkt steht die hundertjährige Rössliriiti, die Kinder so sehr lieben und bei den Eltern Kindheitserinner-

ungen wachruft. Eine Lounge ladet zum verweilen, ausruhen und geniessen mit Getränken und Speisen aus der Region. An Degustationsständen wird regionaler Wein angeboten.

Am 26. Juni wird ein Geschichte lebendig gemacht. Ein **historischer Salztransport** von Stein am Rhein nach Ellikon am Rhein – wird quer durchs Zürcher Weinland nachgebildet. Die auf Booten ankommenden Salzfüässer werden auf alte Pferde-fuhrwerke verladen und von Stein am Rhein über Unterstammheim, Trüllikon und Marthalen nach Ellikon transportiert. An diesen drei Orten wird der vom UOV Glatt- und Wehntal und vom UOV Andelfingen organisierte Anlass Halt machen. Der Transport wird von Behörden und Vereinen empfangen und die Historikerin Charlotte Bretscher aus Dorf wird kurze Geschichten und Episoden rund um diesen Salzweg zum Besten geben. Detailinformationen zum Anlass demnächst unter www.zuercher-weinland.ch und in den Medien.

Tickets bestellen: www.inselfestival-rheinau.ch oder telefonisch Montag bis Samstag 10 bis 14 Uhr 079 953 45 95. ProWeinland gehört zur Trägerschaft des Festivals und ist im OK dabei.

Am **1. September** ist Premiere: In der Weinland-Galerie im alten Gemeindehaus von Kleinandelfingen wird das von ProWeinland geschaffene Buch **„Kunst + Küche im Zürcher Weinland“** vorgestellt. Künstler und Köche aus der Region präsentieren darin Ihre Werke aus Atelier und Küche. Danach geht dieses einmalige Werk in den Verkauf. Wie heisst das treffende Motto von ProWeinland? **Da muesch debii sii !**

• Wieder lieferbar

Die beliebten *ProWeinland* Tischsets sind wieder lieferbar. Die etwa 30 x 42 cm grossen Tischsets sind laminiert und damit leicht abwaschbar. Sie zeigen Kalenderbilder vom Rheinfall, Unterstammheim, Henggart und Uhwiesen. Das ganze Set



GEMÜTLICH Z'Vieri auf den ProWeinland-Tischsets ist einfach stimmiger. Alle vier Tischsets sehen Sie im Detail unter www.proweinland.ch.

mit den vier Sujets kostet gerade mal 20 Franken, einzeln 6 Franken (plus Postporto und Versand). Bestellungen über www.proweinland.ch oder schriftlich an Administration ProWeinland, Postfach 307, 8450 Andelfingen.

• Ziel erreicht

Die bereits vor der Gründung von ProWeinland angelaufene Aktion „100 Solardächer

INSELFESTIVAL RHEINAU 3.-5. JUNI 2011

FREITAG 3. Juni 2011 **Belagerung der Klosterinsel**
Musik- und Strassenspektakel mit internationalen Strassenkünstlern | klassisches Musikboot-Konzert auf dem Rhein | Lagerfeuer und vieles mehr

SAMSTAG 4. Juni 2011 **Brückenschlag auf die Klosterinsel**
Blasmusik-Sternmarsch mit Monsterkonzert | Musikspektakel und Kindertheater | Zaubrerflöte von W. A. Mozart mit 200 Mitwirkenden und vieles mehr

SONNTAG 5. Juni 2011 **Eroberung der Klosterinsel**
Sonntagsbrunch mit Dschané | Kinder- und Familienkonzert mit Schtärneföifi | Strassentheater mit Paula fliegt und grossartigem Festivalprogramm | h-moll-Messe von J.S. Bach in der Klosterkirche

inselfestival-rheinau.ch
Veranstalter: Andelfinger Zeitung

im Weinland – jetzt“ war erfolgreich. Seit dem Tag der Sonne 2008 sind im Bezirk Andelfingen deutlich über 100 neue Solaranlagen installiert worden. Innert drei Jahren konnten so viele private Hauseigentümer dafür gewonnen werden, bei sich eine Solaranlage zu installieren. Als Dankeschön an alle Beteiligten fand Ende März bei der Conergy GmbH in Flurlingen (heute Helvetic Energy GmbH) eine kleine Abschlussfeier statt. Zusätzlich wurden die Behördenvertreter Mitte Mai – Tag der Sonne - nach Flurlingen zu einer Orientierung über die Möglichkeiten zu mehr Energieeffizienz in den Gemeinden eingeladen.

Die neuinstallierten 109 Anlagen liefern jährlich rund 200'000kWh, d.h. Strom für 45 Haushalte. Nicht mitgezählt sind dabei die grossen PV-Anlagen in Ossingen. Zum Erfolg beigetragen haben sicher auch die Diskussion um die Klimaerwärmung, der starke Anstieg der Heizölkosten und die aktive Werbung der Installateure. Vor allem aber die kontinuierliche Information der Öffentlichkeit und die Beratung von Interessierten durch die Arbeitsgruppe. Informationen über die Solartechnik wurden durch freiwillige „Energiebotschafter“ den Interessierten näher gebracht.



EINE VON ÜBER 100 Innert weniger als drei Jahren wurden im Zürcher Weinland dank der ProWeinland Aktion „100 Solardächer jetzt“ 109 Anlagen installiert ... und die Nachfrage hält an. (Foto JÖ)

• Antrittsgrüsse des Präsidenten

Kaum zu glauben: Bereits bin ich 60 Tage im Amt. Diese unglaublich intensive Zeit brachte mir viel Arbeit, aber auch unzählige Treffe und viele neue Bekanntschaften. Immer wieder staune ich über das breite Wirken und die Themenvielfalt rund um den Verein ProWeinland. Bisher durfte ich nebst beinahe tagtäglichen Kontakten mit der Geschäftsstelle zwei Vorstandssitzungen leiten, aber auch an einigen Anlässen als PW-Repräsentant teilnehmen. Ich konnte dabei viele positive Signale, Zuspruch und eine hohe Akzeptanz erkennen. In den kommenden Wochen dürfen wir Ihnen und der Öffentlichkeit weitere interessante Projekte vorstellen und Sie zur Teilnahme einladen. Durch eine starke Präsenz helfen Sie mit, dass wir für unsere gute Sache noch mehr Aufmerksamkeit erlangen.

Herzlich
Ihr Präsident

Kurt Schüpbach